

DEUTSCHE AUSGABE

**JETZT ZU
GEWINNEN**

2 Panton-
Chairs für Sie

2/2016 MÄRZ/APRIL
DEUTSCHLAND 6 EURO
ÖSTERREICH 6,80 EURO
SCHWEIZ 11,80 SFR



ELLE DECORATION

**OSTER-
DEKOS**

Zart, originell
und stilvoll.
Versprochen!

ENDLICH FRÜHLING!

Und wir holen uns seine schönsten Farben ins Haus.
Der große Style-Guide von Lavendel bis Oliv

Diese Seite: Die Wohnzimmersessel tragen Bezüge von Rogers & Goffigon, die Couchtische entwarf Megan Winters selbst. **Rechte Seite:** Fornasetti-Teller am Treppenaufgang



Chicago, USA

KONTRAST-REICH

*So extravagant kann ein Vororthaus sein, wenn das Interior von Megan Winters stammt:
Ihr vom Paris-Chic inspirierter Look betört mit kühnem Schwarz-Weiß-Design*

Fotos: WILLIAM ABRANOWICZ Styling: ROBERT RUFINO

Originelle Recycling-Idee: Die Sessel im Arbeitszimmer ließ Megan Winters mit alten Karo-Plaids beziehen

Diese Seite: Prunkstück im Büro von Megan Winters' Mann ist ein antiker Wurzelholz-Schreibtisch. Die Tapete stammt von Ralph Lauren Home. **Rechts:** Mustermix im Gästebad. **Ganz rechts:** Fornasetti-Teller auf dem Esstisch



Viele Menschen träumen von einem Neuanfang. Doch erst wenn das Schicksal mit der Wucht einer Abrissbirne zuschlägt, ist es so weit. Bei Megan Winters war es eine Krebsdiagnose, die sie ermutigte, sich vom Investmentbanking zu verabschieden und ihrer wahren Passion zuzuwenden: 2009 gründete sie eine Interiordesign-Firma. Ihr Signature-Look: Pariser City-Chic meets American Way of Life. Winters' Privathaus auf einem rund 8000 Quadratmeter großen Grundstück in Chicagos Nobelvorort Lake Forest ist ein Musterbeispiel ihres Könnens. "Furchtlos, modern und glamourös", so beschreibt sie den eigenen Stil. Hauptthema ist der Kontrast von Schwarz und Weiß. "Eine großartige Grundlage für fast alles",

sagt Megan Winters. "Dieses Farbschema kann so viele unterschiedliche Ausprägungen haben. Ich bin richtig besessen davon." Manche Räume sind komplett dem Gegensatzpaar gewidmet, in anderen sorgen Gold oder das warme Braun von Wurzelholz für optische und emotionale Abwechslung. Und natürlich gibt es keine Regel ohne Ausnahme: Die Gästezimmer zeigen, dass Winters auch das Spiel mit zarten Tönen beherrscht. Ihren Sinn für starke Effekte offenbart sie im Treppenhaus, wo 86 gerahmte Fornasetti-Teller die Wände dekorieren. Mit dem von ihr verehrten Italiener teilt sie die Liebe zu architektonischen Motiven. "Wenn ich natürliche Muster sehen möchte, schaue ich mir lieber die Bäume vor dem Fenster an." **STEFANIE LEHMBERG**



DAS TRENDPAAR SCHWARZ & WEISS

Für Einsteiger: Probieren Sie den Black & White-Look zunächst in einem kleinen Raum (z. B. im Gästebad). Dafür eignen sich Tapeten mit Streifen oder anderen grafischen Mustern. Sie passen zu vielen Wohnstilen. Klassiker sind schwarz-weiße Fliesen in Flur, Küche oder Bad.

Für Fortgeschrittene: Eine Wand komplett schwarz zu streichen schafft einen wahren Wow-Effekt. In Kombination mit Pudertönen und Metallic-Accessoires sieht das sehr elegant aus. Wenn es poppiger werden soll, sind kräftige Beerentöne oder Azurblau passende Farbpartner.



Jedes Farbschema braucht Überraschungen: Im Gästezimmer sind es Beerentöne und Gold

Linke Seite oben: In der Küche hängen ein Leuchter von Restoration Hardware und Lampen von Urban Electric Co. **Unten:** Das Büro der Hausherrin. **Diese Seite:** Im Gästezimmer geben Lee Jofas Toile-de-Jouy-Stoff und die Tapete von Ralph Lauren Home den Ton an



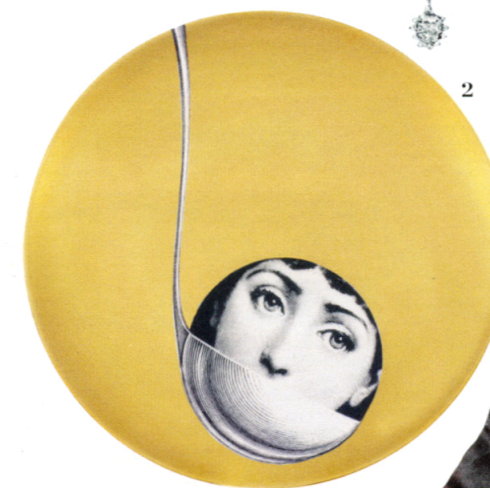
Auf das Sideboard von Maison Jansen und den Fourties-Esstisch ist Megan Winters besonders stolz. Darüber hängt ein Lüster von Venini. Die Seidenvorhänge sind von Osborne & Little

Ihre Stühle hat die Designerin eigenhändig mit vergoldeten Initialen versehen



UPGRADE DE LUXE

Mit etwas Mut und goldenen Akzenten wird Schwarz-Weiß herrlich opulent



OTTO HUSTEN, CARINA VOLZ

1. Wahre Größe: Der Konleuchter "Amsterdam" besticht mit einem Durchmesser von 140 cm und einer Höhe von 150 cm. Von Barovier & Toso, um 16720 Euro. **2.** Wandteller aus der Serie "Tema e Variazioni" von Fornasetti, einer Hommage an Opernstar Lina Cavalieri, eine Schönheit der 1930er-Jahre. Um 240 Euro. **3.** Aus Kristallglas: Der Weinkelch "Excess" ist auch in Flanellgrau, Rot und Amethyst erhältlich. Von Saint-Louis, ab 270 Euro. **4.** Die Vase "Polka" ist mundgeblasen. Von Desiary, um 50 Euro. **5.** Coole Alternative zum Teppich: Kuh-

fell "Koldby" von Ikea, um 160 Euro. **6.** Barockstuhl "Versailles" im Stil von Louis XVI ist mit verschiedenen Bezügen zu haben. Von de Gournay, ab 5620 Euro. **7.** Farbakzente setzt der Toile-de-Jouy-Stoff "Perroquet". Von Osborne & Little, um 120 Euro/m. **8.** Multitalent: "Mirabelle" überzeugt im Entry oder Wohnraum als Sitzgelegenheit, aber auch als Fußbank oder Coffeetable-Ersatz. Von den Neuen Wiener Werkstätten, um 4330 Euro. **9.** Feiner Flakon: "Eau Florale" aus der "Knot Fleur"-Serie von Bottega Veneta, ab 65 Euro